2227

)50 his 35.

agen

and tragen).

aach Mass, erkstätte.

ch empfehlen

reislagen. chheim.

Weighlagen Take rbe Ronfurrens! ngetroffen: Ein großet berren. Damen- und finde, ieht an halben

unhe, icht an halben Wectien: Ander Geber 200, riffer Domeniebube 200, riffer Domeniebube 200, Rinderichaft 15.00 an Größe lich 15.00 an Größe lich 15.00 an Größe lich 15.00 and 18.00 and 18.00 and 18.00 and 18.00 and 19.00 an

cticwarenhous. finfhan, Wains ineirr 2.Ede Samberin rtige Kundichait erbält nfant von .e. 15 ab. abetberautung ufgwang Belickilauss gerne gestatier.

neine, ben 15. greif n 10 bie 1 Hier und gerbrachene ünftliche Gebiff, 18, L. Giage. Line ig and Samburge ie nach Wert pre.

Blusenstone mir gufammen mit n anderen Weidighen rworben haben. Wat

moderne Societt Serle II 58 1 Berie IV III

95 ver Wert bebeuten?

m en. 120 cm perill durzeastone Meter 65 A

d. Ede Mainiel Briebrichitraffe.

hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der F* Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einfchl. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Polibejug.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwoches, Freitags, Samstags. (Sur Doltbezug nur 3 mallges Ericheinen, bie Greitags-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redalteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Buchbruckerei Guibo Jeibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Baum 10 Dig. Reklamezeile 25 Dig-

Montag, ben 14. April 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Donnerstog, den 17. April er., nadymittags 5 Uhr, findet eine

Stadtverordneten-Sigung

best mogn ergebenft einfabet. Dochhelm a. M., ben 11. April 1918.

geg. 2) um mel, Stabtorrorbneten-Borfteber.

Tagesorbnung:

1. Borichlag betreffent bie hinterbliebenen Berforgung bes Gelbhüters Dienft.

Gefuch um Beleuchtung am Weg nach Flörsbeim, Gefelleflungsbeschichtung am Geg nach Flörsbeim, Geraffellungsbeschichtung in der Delfenheimer Straffe von der Altenbauer- des pur Bilbildieftenhe. 5. Gemeiterung bes Orisitatins über Enftellung von Gemeinbe-

Borlage einer Raffenreutlian. 7. Beftimmung ber Reviforen gur regelmößigen Ruffenpril-

A Gorloge eines Schreibens bes Areisbrundmeiftere Riegel.

9. Geluch ber Sanitätstolonne um lieberweifung eines Raumes als Sanitäts-Oepot und Bergittung ihrer Auslagen für Berbandsmaterial ufm.

in Boaht von zwei Magiftralsmitgliebern. Die Bladsperiode von Joh. Unt. Diefchmann und W. Saarbourg ikult am 27. Ripril 1913 ab. 11. Heushaltungsplan für 1913.

Betmintmachung.

Gine weitere Sendung Giftmeigen jum Bertilgen der Wasle-eingetroffen und tann jolder in der Jeit von vormitrags 11—12 ihr im Rathaus in Empiong genommen merden. Suchheim a. M., den 10. April 1913.

Die Bolizeiverwaltung. 3. B. 3. Brels.

Brecontinodung.

Das Entfernen des durren Holzes aus den Baumgewannen, Bechmals in Erinnerung gebracht. Bechbeim a. M., den 10. April 1913.

Die Bollzeinerwolfung 3. V. 3. Breiv.

Befonntmachung.

higt Das öffentliche Omphaelduft findet in biefem Jahre wie folgt A. Ceftimplang. Um 6. Mai 1, 30., nachmittags 3 Uhr, für die in ber Zeit vom

1. am 6. Mai I. Je., nachmittegs 3 Uhr, dur der in ver Jest von in der 1912 bis Einde gebruar 1912 geborenen Kinder und die binder aus früheren Jahren, die entweder noch gar nicht oder nicht Erfolg geimpfr worden jund. din 6. Mei i. 3s., nochmittags 3% Uhr. für bie in ber Bei

1. Mary bis Ende Juli 1912 geborenen Rinber. Am 8. Mai L. In., nachmittags 3 Uhr. für die in ber Zeit vom L gumit bis Ende Degember 1912 geborenen Rinder.

It. Wieberimpfung.

Am 7. Mai 1. In., nachmittaga 3 Uhr, für alle im Jahre 1901 ing erberenen ichalpflichtigen Enaben und ben in ben Johren 1900 und bei bedereinen ichalpflichtigen Anaben bie noch gar nicht eber

This Crieg peinspit norden just.

Rm 7. Mai L 75., nochenten just.

brietenen ichnipflichtigen Röbenen und die im den Jahren 1900

en 1809 geborenen jetalpflichtigen Röbenen die noch ger nicht der nicht wie ein Griefe germalt morden just. the mint thit Criota grimpit merben imb.

Die Erfolg gempft worden im Rathaufe und die Biebertigen im Schulgebaube, Saaf Rr. 5. ftatt.
Die Anchebauen werden jedesmal ocht Toge später zur felben
tinde und in benfelden Enfalen obgebalten.
Die Einen Belandlern und Rarmunder werden aufgefordert,

De Ettern, Pflegeeitern und Bormunber werben aufgefoebert, Bestellung ihrer Rinder und Bliegebeschlemen in ben Impf Socialisten Binder und Diegen, mibeigenfalls fie fich ber

bei Beitrafung auslegen.

Jum Implarzi ift herr Geb. Sanifitsraf Dr. Sanifies bestellt.
ber ben Implungen werben ben Implingen bezen Berbeiten werben ben Implungen werben bei Derpftingen begen beren Berbeiten werben der Derpftingen beschieng bedebers bingemirjen wird.

Sodytim e. M., Sen S. April 1913. Die Politymerwolnung. J. S. D. Brets.

beigt gefahrung febrt, bog bie noch immer so häufig und verthe dumeist thre Urfache baben in ben feblenben aber ungu-Sinden Renntniffen ber bundwerfemaftigen Grunnenbauer fiber Doin Stondpuntte der Gefundheitspilege au einen Brunnen ju estelben Inforderungen. In delirdigung dieser Berhälfnisse sind bei Beinden Inforderungen. In delirdigung dieser Berhälfnisse sind is Beindelt vereits Berinde gewocht worden, in turzen Lebergüngen bei Beindelter über die im gesundheitlichen Interesse dei der bei der den Brunnen zu berdachtenden Gesichrapunfte zu unter-

dofulge einer Anregung des dieren Regierungs Brüfidenten bei dem für bes biefigen Bezier solche Lebergunge in den Rönisch bes biefigen Molnmo-fervorterluckungsnints durch brifen Leiter bes diedarf abgebotten. Die Lebergunge folien I Toge dauern; die Gebühr für die Teilmahme mird nicht erhoden.

Ich brenge bies hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bebeiten, bog Unmefdungen gur Teilnahme an den Lehrgangen mir

Biesbaben, ben & April 1915

1.2(r. 11. 2482 Der Rönigliche Banbrut. non geimburg.

Sind verölfentlicht. decibeim a. M., 12. April 1913. Die Bollzeinermaltung. 3. B. 3. Vreis

Die festgeletzte Gemeindesteverliste für das Steuerjahr 1913, derfenigen mit weriger als 900 Mart Cinfommen veranlagten Bersenen, liegt ab 18. do. Mis. 14 Tage lange im Rathanse, Juni mer Rr. 7. gur Cinfict offen.

Sochheim a. M., ben 8, April 1913.

Der Magistrat. 3. B.: 3. Brein.

Zetennimodung.

Die Gemerbestruterrolle für bas Steuerjahr 1913, liegt pom 18. Upril I. 30 ab, eine Woche lang zur Einlicht ber Steuerpflich-tigen des Beranlagungsbezirfs im Rathaufe, Jimmer Rr. 7, während ben Dienfeltunden aifen.

Sochheim a. IR., ben S. Upril 1913.

Der Magiftrat. 3. B.: 3. Breis.

Befanntmochung.

Die Webenbeninfeltionsanstalt eingerichtet und in Betrieb ge-

Go ist die Bestimmung getroffen, daß von jent ab an jedem Mittwod nachmittag die Anstall geöfinet ist, und daß alles Holy, das besinstigtert werden soll, jedesmal die zum verherzehendem Dienstag vormittag im Rathaufe angezeigt sein muß. Das Berbringen der Reben nach der Desinsestiansanstalt und Weghoten von dort, ist Sache der Beindergebestigter.

Aus den Augeigen, die ichriftlich gemacht werden müssen, muß gemau erlichtlich sein. die Wenge und Sorte des Hoizes, woher und von wem dosiehe finnent. sowie die Angabe des Kartenblatts, ver Ausnuser der Parielle und des Flüchengehaltes nach dem Flurduche und der Rebenkeger des zu bepflanzenden Grundstütze.

Jur Erfeiderrung dieser Anzeigen sind Harmatore bergestellt, die im Nathause zu dassen sind.

Die für bie Desinfeftion ber Reben emftebenben Roften haben

die beir. Weinbergobesiger zu tragen und find von denfelden später auf Ansorberung an die Stodifasse zu gablen.

Ueber die vorschriftsmößig hattgefundene Desinsetton der Reben mird von dem auslichtsübrenden Desinsettor eine Bescheinigung erteilt, die im Rathaus abzugeben in. Gegen Abgade dieser Bescheinigung erteilt, die im Rathaus abzugeben in. Gegen Abgade dieser Bescheinigung icheinigung wird ber polizeiliche Erlaubnisichein zum Berpitangen ber Neben ausgehellt. Diefer polizeiliche Erlaubnisthein tit dem justündigen Peldelitzer bei Beginn der Ikanzung abzugeven. Die jur Einsicht, und wird dabei bewerft, daß die jamtich bestellten freschitzer sind angewiesen, streng auf die Befolgung der gegebenen Borichriften und Anordmungen zu andern und zebe Jumiderhandlung gur Ungeige gu bringen.

Sochheim a. M., ben 7. Mars 1913.

Die Beligeiverwollung. 3. B: 3. Brets.

Nach den Bestimmungen der N.-B.D. find die Dultzungstarten, me auch bisher, binnen 2 Jahren usch ber Ausfiellung zum Um-taufehr einzureichen. Die Nichtlerfolgung bieler Borichritt hat aber nicht nicht zur Jolge, bah die verspalet umgetaufche Karre die Git-ligkeit versiert. Es find ooher in allen Jällen die zum Umtausch ge-hrachten Karten aufunrechnen. Die bislang im Gebrauch verlind-lichen fleinen roten Gottliefeitsantrope (Naven in 30) find bedoort lichen fleinen roten Galtigleitsaniroge (Form, G. 58) find baburch

Gerner ift nuch bie Berordnung, bog auf Untrag bie Giftigfeitsdauer einer Guttungstarte verlängert werben femite, voor 1. Sonuar 1912 ab aufgebeben. Bermerfe über Gidtigfeitsverlängerung blirfen beber in ben Duitningstorten nicht mehr angebrocht

Bobl aber ift es noch, ebenfo mie früher, febr michtig, boft bie Husgabeftellen ber Quittungsforten beim Aufrechnen umgetaufchter Rorten barnut achten, ab die Anmartichaft erhalten ift, b. 5. ab bei Pflichtversicherten (in geiben Rarten, florm. B) binnen 2 Jahren nach bem Ausstellungstage intideftens 20 und bei Setbiwerfichersen (in grauen Nacten, Form. B) binnen gleicher Frift mindeftens 40 Beitragsmarfen verwender worden find. It die erforderische Anjahl von Morten nicht in ber Rarte enthalten, in ift zu prüfen, ob es bem Berficherten eima burch Beibringung rudfenbiger Blicht. beitrüge ober burch Beiftung freiwilliger Beitrage - legteres ift aber nur für bächtens i Ishr, van Loge der Bermendung an rück-wärts gerechnet, julöffig — möglich ist, die jur Erhalbung der Un-portickalt nobwendige Mindeligaht von Beiträgen zu erfangen. Bejabenbenfalls ift bem Berficherten ber Rat zu erteilen, bas Feblenbe noch vor dem Kartenumiansche nachzubolen.

Im übrigen empficht es fich jedoch tros des Riegialls der formalen Ungülzigfeitsertlerung verlockt umgennichter Karten die
Berlicherten von Zeit zu Zeit dringend darauf hinzuweisen, daß ihre
Karten nicht länger als 2 Inhre laufen follen und daß he im Falle
eines längeren Kartenumlaufs den gefehllchen Kochreit haben, gemäß § 1420 R.-B.-O. im Streitfalle dei höheren Kentenanlprüchen
die Erhoftung der Anwertigast beweisen zu müssen, wodurch unter
Umfränden ihr ganzer Kentenanlpruch auf dem Spiele stehen fann.

Carrel, Den 5, Januar 1912.

Der Borftund ber Landesverficherungsanftalt Geffen-Rallau. Brhr. von Miebejel, Banbeshauptmann.

Die Polizeivermaltung Sochheim und die Serren Bürgermeifter bes Kreifes erzuche ich, die vorstehende Bestimmungen in gerig-neter Beile wiederholt zur Kenntnis der beteiligten Amisstellen und ber Berficherten gu bringen.

Biesbaden, den 4. April 1013.

Der Rönigliche Banbrat. 3.282 L V. A. 679. von heimburg.

Befanntmachung

über die Abhaltung der Frühjahrsfontrollverfammlungen 1923.

Es baben zu ericheinen alle Monnichaften bes Beurlaubtenftonbes ber Jahrestlaffen 1900 bis 1912. bie ber Rejerve, Combund Seemehr 1. Mulgebots angehören.

1. fümiliche Refernitien (mit Gioldfuß ber Referoe ber Jageetlaffe A ber Jahrestlaffen 1900 bis 1904). Leigtere haben mit ihren Inhreaffallen gu ericheinen.

2. die Mannichaften ber Land- und Geemehr 1. Aufgebots, ausgenommen bie, welche in ber Zeit vom 1. April bis 30. Geptember 1901 in ben attiven Dienft eingetreten find,

3. famtliche Erfahreservisten.
4. die zur Disposition der Truppenteils Beurlaubten.
5. die zur Disposition der Erfahbehörden Entlassenen.
6. famtliche auf Jett anerfannten Invollben.
7. die zeitig Feld- und Garmisondienstunfähigen.

8, bie dauernd Halbinvaliden, 9. die nur Garnisondienstfähigen.

Die Rontcollpflichtigen bes Rreifes Wiesbaben-Cond haben gu er detnem wie lotgt:

In Wiesbaben (i)of bes Bezirtstommandes, Bertramfir. Ar. I). Hm Donnerstag, den 17. Hprll 1913, oorm. 9 21hr bie familiden Mannichaften ber Referve, Laud- und Germehr 1. Aufgebots aller Baffen aus Dobbeim Sahrentlaffen 1900 bis

2m Donnerstag, den 17. April 1913, vorm. 11 libr die fümtlichen Erfahreferoiften (Jahrentlaffe 1900 bis 1912) aller Baffen aus Dogheim.

Mm Freitag, ben 18. April 1913, vorm. 9 Uhr die famtlichen Mannfchaften aller Boffen aus Bierftabt (Jahrestf.

Um Freitag, den 18. April 1913, vorm. 11 Uhr die filmilichen Mannschaften (Jahrestl. 1900 bis 1912) aller Waffen

aus Erbenheim, Frauenhein und Georgenborn. Um Sonnabend, den 10. April 1913, vorm. 9 Uhr die familigen Mannidyaften (Jahresti. 1900 bis 1912) aller Woffen aus Connenberg und Ramboch.

In Blebrich a. Rh. (auf bem Aufernenhofe ber Unteroffigierichule).

21m Sonnabend, den 19. 2fpril 1913, nachm. 3 21hr die familieren Mannichaften aller Baffen aus Biebeich, welche der Land- und Germehr 1. Aufgebots angehören. (Jahreeft, 1900 bis

Am Montag, ben 21. April 1913, vorm. 9 Abr biefenigen Mannichaften aller Walten aus Biebrich, welche ber Referve angehören, die Jahrestl. 1905, 1906 und 1907.

21m Montag, den 21. 21pril 1913, nachm. 3 2the biejenigen Mannichaften aller Boffen aus Biedrich, weiche der Referer angehoren, die Jahres I. 1908 die 1912 fomie alle zur Disposition der Truppenteile und Erfagbehörden entiaffenen Mann-

21m Dienstag, den 22. Upril 1913, vorm. 9 Uhr die famtlichen Erfagreservisten aller Waffen (Jahren 1900 bis

Im Dienstag, ben 22. Ipril 1913, nadym. 3 Mbr bie familichen Mannichaften (Jahrestf. 1900 bis 1912) aller Baffen

In Morsbeim a. M. (Plat am Main, neben bem Gafthof "Jum Sirfch"). 21m Hillimods, ben 23. Maril 1913, vorm, 956 Hbs

aus Sibrebeim. 21m 2010 moch, den 23. 21pril 1913, norm 11.15 21bc Die famtlichen Mannichaften (Jahrestt. 1900 bis 1912) aller Boffen aus Diebenbergen, Cobersbeim, Wellbach und Wider.

bie familichen Mannichaften aller Baffen (Jahrestl. 1909 bis 1912)

In foolprim a. III. (Blag am Schulhof).

Im Donnecstag, ben 24. April 1913, norm, 9.30 Hir bie familichen Mannichaften (Jahrentt. 1909 bis 1912) aller Baffen

Bim Donnerstag, ben 24. April 1913, vorus. 11 Wer bie familichen Mannichaften (Jahresti. 1900 bis 1912) eller Baffen aus Delfenheim, Malfenheim und Bollou.

In Mebenbady

Biginalmeg Mebenbach-Riebernhaufen nachft der Station Huringen-Mebenbuch).

31m Freitag, ben 25. Mpril 1913, corm, 9.15 Mbe. die fümtlichen Mannichaften aller Waifen (Jahrestt. 1900 bis 1012) aus Muringen, Bredenheim, Seglach, Igftabt, Rioppenheim, Medenboch, Raurod, Rorbenfrabt und Bilbfochfen.

Auf dem Deckel eines jeden Militär- und Erfahrefervepasses ist die Jahrestiasse des Inhabere angegeben. Jogleich wird zur Kenninia gebrucht:

1. besondere Beorderungen durch ichriftlichen Befehl erfolgen micht mehr. Diefe offentliche Aufforderung ift der Beneberung gleich zu erachten.

 milifürliches Ericheinen zu einer onderen als der ihm beschlenen Romiroliversammlung wird bestroft. Wer durch Rranfheit am Ericheinen verbindert ift, hat ein von der Ortebeborde beginnbigtes Gefuch feinem Begietsfelbwebel bolbigt

3. blejenigen Mannichaften, melde aus perionlichen Gelinden ju einer anderen als ber befohlenen Anntrollverfammlung ericheinen wollen, haben bies minbeitens 3 Jage vorher bem Begirtofeldwebel behufs Ginbolung ber erforberlichen Genebmigung zu melben.

4. mer bei der Kontrollversammlung schit, wird mit Merelt be-straft. (Bahbestimmung Zisser 14.)

5. es ift verbaten, Schirme und Glode auf ben Rontrollpfag mituabringen,

6. jeber Mann muß feine Milliarpapiere (Bog und Fuhrungsgeognie) bei fich haben. 7. im Militarpaß muß bie vom 1. Upril 1913 ab glifeige gelbe Kriegsbeorberung bezw. Pafnotig eingeflebt fein,

Bierhoben, ben 1. Marg 1913. Rönigliches Beyirfsfommenba.

Oberit g. D. u. Begirtstommonbeur,

Die Boligeiverwaltungen im Geebrich und Hoodbrim und bie herren Burgermeifter ber Landgemeinden des Rreifes mollen bie norftebende Befonntmachung fofort auf orteibliche Beile jur Rennfnis ber Befelligten bringen.

Berndoben, ben 8, Mary 1913.

3.%r. L. M. 1151.

Der Ranigliche Lanbrat. won helmburg.

Michtamtlicher Teil.

Reichstangler von Bethmann Hollweg gur Dedungs. Dorlage.

In der Sigung des Reichtrage am Cametag bielt ber Reichs-tangler falgenbe Rebe:

Ich bitte für Ihre Mulmertiemten, um in einzelnen Fragen Ihnen einen Muffeting über bie Stellung ber Werbundeten Reglerungen geben zu tonnen. Die Artitt, Die Gie an unferen Borichtogen gelibt baben, ift ja jum Teil recht furt. Tronbem babe ich ben Gindrud, bag ber Reichatog und die Berbuinbeten Regierungen ufeichermaßen erfullt find von ber Grage ber Mufgabe, ble uns geliellt ift, und burcharungen von bem Gefühl ber Berantwortlichfeit, Die unie Die Corge für umfere Muftungen und für bie Debnung bes Finangmelens im Reiche auferlegt. Ich bin außerorbentich opti miftlich, aus Ihrer Kritit micht lebiglich eine Berurteltung unferer Borichtage berausgabbren, fandern bas Beftreben, fie ju ver beffern, und mo Gir eine Beebefferung befehllefen merben, merben mir gerne bereit fein, fie uorgunehmen. Gle merben aber nicht er warten tonnen, bag ich ulle Berichfoge, die bier gemacht murben find - ihre Bahl ift Legion - für Berbellerungen halte. Auf Deinife mill ich nicht eingeben. Mun bat fich bellagt über die Softenlofigfeit unferer Borichlage, über bie Mangelhaftigleit ber Begrunbung ber pon und vorgelegten Borichlage, Meine Gereen! Gine "Bindugreform" har bies nicht fein follen, eine Fringerejorm milfte und mirb unders ausleben als unfere Borichlage. Darin gebe lich ber Rritif vollbemmen recht. Best beifft as jeboch: Die Wehrvorloge jur Annahme beingen und fie begablent Wie ichlagen Ihnen micht not, neue Schulben gu machen, bas murbe ben Gelbmartt und bie gefamte Bollswirifchaft nur angreifen. (Cebr richfig!) Das mitthe unjere Reicheftmangen wieber in bas gottlob vertaffene Gebiet ber Pumpmirtichnft jurudführen. (Gehr richtig!) Wie legen die gesemten einmaligen Roften in Sabe von einer Milliache auf ben Belig, und von ben laufenben Roften foll ber Befig mehr ein bie Billie trugen. Meine Gerren! Der minnermorbenbe Streit, ber feit 1919 burch Deutschland fobt um bie Erbichaftsfleuer, breite lich um 60 Millionen Mart. Die ler Baffermann-Argberger wollte bie 30 big 40 Millionen ber Inderfteuer burch eine allgemeine Beliniteure erfest millen. Blas mollen blefe Babien fogen gegen bie Commen und ben Pengentanteil an ben Mufmendungen, die wir gegenwärtig verlangen? Run wird fo auch maht im allgemeinen micht barliber getlagt, baf mir gegenüber bem Befig gu ichlichtern moren. Wer die Gerren finben unfere Befinfteuervorichläge nicht icon genug. Meine Derrent Ueber bie Schonbeit will ich nicht ftreiten. Es geht aber body nicht an, bog wir unn vor ben Mugen bes Auslandes um bas Brabfem - fo nannte eine Zeitung fürglich Die Beligfteuer -- berumftreiten und uns im Rumpfe gerreiben. Dagt ift bie Beit gegenwürtig ichiebt geeignet. Gie baben an ber Neichsbefinsteuer Wesentliches auszusehen. Es lit bier vielfach ausgesprochen morben und nuch namentlich in ber Breffe, baf mir una neuerdings mieber als Rollganger an ben Tifc ber Einzelftanten feben und baft mir bamit bie Erundfage Bismarefder Finangpolitit verliehen. Deine Berren! Biamerd mollte bes Reich finangiell felbstämbig machen, nicht um Pringipien ober Theorien willen. Beingipten ober Theorien moren bem Fürften Bismard in ber Reget gang gleichgültig (Buftimmung), well er die Einzelftagten nicht ausbungern mollte. Mun wird jest vielfach mit bem Gebanten einer Reichsvermagens- ober Reichseinfammenfteuer geliebäugelt. Das

i ift gar nicht biemardifch und ich magne bringend barer, Bege git ; beireten, die nicht jum Biele führen fomen. 3m Softem ber Binanguirrichaft murbe fich fo bie Cache vielleicht gang gut machpel. Ge maren einheitliche Reubelteuten, ju benen bie Bunbeiftnaten Bufchläge machen funnten, und bos Reich würde bestimmen, mie both die gu fein hatten. Dus morte eine fiet Rommunalifierung ber Einzelfegoten. Bafür werben fie fich bebanten imb gmar mit Gun und Recht. (Buftimmung.) Und wer es mit bem Reiche ernft und gut meint, follte biefen. Gebanten auch ablehnen. Wahln führt bie Sache in ber Prarie? Gebr viele unt ben im Saule verfammelten ijerren und auch einer ber Redner lad Mitglieder ber Einzellandtage. 3ch birte bir Gerren, überlegen Gie fich einmal, wolifte bie Musführung bes Brojettes einer Reichsvermogensfleuer am Ende führt. Saben Gie erft eine folche eingeführt, bann bauen Gie fie ungweifelhaft aus. (Gebr riditig') Benn Gie erft einmat von Ihrer Jugenhliebe genoffen haben (Geiterfeit), bann laffen Gie nicht mehr von ihr ab, bie Flatterholtigleit tenue ich Ihnen gar nicht gu. Das gefamte Steuerfoftem ber Emgelftagen ift boch tatfachlich aufgebaut auf bireiten Steuern, auf Bermagen und Eintommen. Dit einer Reichauermugensfreuer verwirren Gie bas gefamte Steuer loften ber Einzelftgaten, mo bie Cintommen- und Bermogensfteuer icon febr boch angespannt war, und berartige Balle boben wir; herr Boffermann wird es mir bestätigen fannen. Ich nenne bas Land Baben. (Deiterfeit.) Es wurde in berarrigen Claaten ichlieg. lich zu einem Bufammenbruche bes einzelftaatlichen Steuerfoftems tommen, und menn Gie in ben Einzelftaaten und auch in Remmanalpertretungen Sig und Stimme baben, fo bebenten Sie boch, mo wollen Gie ichlieflich bas Gelb hernehmen fur bie Erfüllung ber Rulturaufgaben, bie bach bei Brunbung bes Reichs ben Einzelfinaten und ben Kommunen gebileben find. (Buruf: Wober nebmen fie es benn jest?) Gie nehmen es aus biceften Steuern. Wir murben bamtt nicht nur bieje Steuern verfummern, fonbern auch bie Rufturaufgaben, von benent ich fprach, und bie trog bes boben Reichstudgeis andquernb haben befriedigt merben tonnen. Mir brüchten bomit Stagnotion in bie Bunbesftnaten und mileben ihre Finangen an der Burget treffen. Deine Serren! Ueberlegen Gie fich bie Geführen fehr genau, und ich fage Ihnen noch einmal, beichreiten Sie nicht einen Weg, ber nicht jum Biele flibren tann. Ich hoffe, bag Ihnen bann boch unfer Beftigfteuervorichlag nicht als gang fo fümftlich und gang fo schlecht erscheinen wird. Man fiogt fich, das entnehme ich aus der Breife und aus manchen Reden, die hier gehalten worben find, an unferem Borichlag auch um besmillen fo febr, meil Gie munichen, eine gleichmößige Befigbeiteuerung im gangen Reiche berbeiguführen. Mit einer Reichenermagenesteuer mirben Gie bas nur erreichen, wenn Gie einen Strich burch bas gunge Suftem ber Befteuerung in ben Gingelftaaten machten, und buju werben boch bie Bartelen, die mit uns bie Grundlagen bee bunbesftaatlichen Sufteme bochbalten, nicht bie Sand bieten, und felbft wenn mir, ich proche jest zu ben Berren von ber außerften Ginten und von der Fortichrittlichen Bollsportel. menn mir bas Sehnen Ihres Bergens nach ber Reichserbichaftsstemer erfüllen mollien, wurden mir bod in felner Weife gu einer gleichmäßigen Befighesteuerung tommen, weber in den Einzelflagten noch innerhalb ber einzelnen Bunberftaaten, auch fur bie Kommunen. Milo Sie murben famoht, wenn Sie eine Bermögensfleuer, wie menn Gie eine Erbichaftofteuer, einführen, immer bei bem jegigen Ergebnis bleiben, bag bie Beioftung ben biretten Befiges eine außerardentlich buntichedige fein würde. Ift es ba nicht piel gerechter, menn Gie biefe Regelung, die mer Ihnen vorlichtagen, ben Einzelftaaten überlaffen? Der Gingelftaat ift febr viel mehr in ber Lage, bie Sadje fo ju gerangieren, wies es ju ben einzelftoatlichen Zweden und Berhaltniffen pagt. Gie erhalten feine abfolute Offeichheit, aber ich glaube, von ber angeblichen Bahrheit, bag Bleichbeit Gerechtigfeit bebeutet, murben Gie boch mohl mit ber Beit abtommen. (Buruf finte.) 3ch boffe, baf Gie fich von bem Bebanten freimachen, bie Befigsteuern tonnten bas Rudgrat ber Reichalinangen werben. Ich weiß, bag es febr unpopular ift, basnusjufprechen, man mirb mich beshalb mabricheinlich mieber ein-

mat ftelnigen, aber bas ift mit fchen bfiers poffiert, und ich fein boch noch (Geiterfeit.) Der Bunich auf Geranglebung bes Befigen ift ja ichore fill. Der große Unflitten beniert aber erft bon beit Johnen 1908 00. Mun, ineine Gerren, man foll bei ber Berechnung ber Ertrügniffe ber bireften und indiretten Glegern nicht immet bloft von ben Berbaltniffen im Reich anigeben. Co wichtig ftantsrecitlich das Mument fit, dof mir ein Bunbesftoat find und fein einheltlicher Stant, fo ift both volfswirtiduftlich bei ber Frage, bit ich seit anschneibe, die Tatfache, bag mir ein Bundesstant find, nebenfächlich. Es foomst barauf an, wievlel an Mbgaben für Rommeinen, für die Fingelftanten und das Reich auf dirette und mieulel auf inbleette Beitenerung entfällt. Die gefante Steuerlaft in Deutschland mirb für 1911 an biretten Steuern auf rund 2100 MRIIlionen Mart, an indiretien Steuern auf rund 2000 Millionen Mart berechnet. Die bireften Steuern haben in Deutschland alfo nach einen fleinen Ueberfchuf. Run follte man annehmen, baf in einem fo viel reicheren Lanbe mie Frantreich mit abfolut demotratifden Grimbfagen die Bevillerung gu birelten Steuern befandete icharf herungezogen wurde. In Frantreich fieben 2500 Millionen inbieeften Steuern nur 1350 Millionen birette Steuern gegenüber-Die biretten Struern find alfo nur wenig bober ale bie Datfte bet indiretten. Ich führe bas bier aus, um bem Gebanten entgegengutreten, als ab für bie Butunit für unfere Finangen bas Delt wo Befigiteuern zu erwarten fein wirb. Der Gebante bes Wehrbeit trages ift gut aufgenommen morden, ben Ginbrud habe ich fa. Dan bat fogar febr eifrig barüber gestritten, mem bie Baterfchaft bee Gebantens gufomme, ab Lubwig bem Mierzehnten, bem Abgentbe meten Danib ober bem Schapfebreide Rubn. (Beitertelt.) 30 meinerfeite enticheibe mich fur Deren Schaufefreibr Rubn. 3ch halle bafür, daß diefer Gedante einer einmaligen Bermögensohgabe ein febr gludlicher rit, benn alle Rritif, bie daran gefnipft worden 18tonn doch nicht ben Einbrud verwischen, ben es im Lande herpergerufen bat, daß die meitejien Arrife bereit find, große Opfer mit fich gu nehmen. Ich tann Gie verlichern, meine Gerren, ich habt gablreiche Bufchriften erhalten, Die von tiefem Batriotismus getragen find, von reich und arm, und eine ganze Anzahl biefer 3° fcriften ift von Spenden begleitet gemefen, auch von Berfonen, bie nach ben Abfichten bes Wehrbeitrages nicht herangezogen merben. die ihren Stell und ihre Chre barein jegen, freiwillig beigutrages Diefen foge ich für ibre Materiandelliebe bier offentlich meinen Dant. (Brave.) Der Abgevebnete Subefum und noch ibm ber Mbgeordnete Gothein haben eine Stelle aus meiner Rebe pom Dent tog folich ausgelegt. Die Derren haben geglaubt, ich lebte in bei Besorgnis, bag Deutschland und namentlich ber beursche Arbeitet Sand in Burne und Mohlwollen begeneriece. Meine Gerrent 36 bitte mirflich, fomohl herrn Dr. Gubelum, mie herrn Gotheln, fic einmal bas Stenagramm meiner Rebe angufeben. 3ch habe if feiner Beife von Deutschiand gesprochen, wenn ich fagte, bie Ge ichichte lebre ums, bag Balter, bie Lugus und Wohlleben an bif erfte Stelle fegen, verfammen maren. Meine herren! Bie foll ich ba an Deutschland benten? In einem Moment, wo die Berbunbe ten Reglerungen bem Deutschen Meichntage ben Borichlog machen eine große Berftarfung unferer Ruftung vorzumehmen, und mo in meiner Juverficht Musdruft gegeben habe, bag mir bereit fein met ben, die Opfer auf uns ju nehmen, ba foll ich gerade an Deutid fand benten? (Deiterteit.) Und wonn ich auch Deutschland im Will hatte, hatte ich mich boch in biefer Begiebung an anbere Rreife ale gernbe an unfere Arbeiter gewundt; biefe Renntnis ber Berb20 niffe wird mir wohl auch herr Dr. Gubefum gutrauen. Das Bill dan uns, ich mill nicht spaziell auf die letzte Rebe bes Abg. Gibb tum anfpielen, von Beit zu Beit von der Cogintbemotratie gegebet wird, von ber Bereienbung bes deutschen Arbeiters, ift fallch. Abel meine Derren, barin, bente ich, werbe ich bie Buftimmung bes ges gen Saufes finden, auch der herren Cogialbemotraten: Bermeil lidung und Muigeben in rein materiellem Interelle murbe teines Botte fo febr ichaben wie uns Deutschen. (Sebr richtint) Bil

muffen bart bleiben und muffen uns wehren tonnen, meine Berreif Die beiben großen Guter, Die wir batch unfere Borlagen erreiche

Der faische Hundertmarkschein.

D. GETTIBUSTILL

Die nachste Dagmabme bes Untersuchungerichters war, baß er bie Wirtun bes Berhafteren gu einem neuen Berher beschieb. Er fab bie ihm gegenüberfigende ichen allliche Frau mit feiner ficengiben

Sie haben ausgefagt, begann er bas Berbar, bag Gie von Diebechaften Ihres ehemaligen Jimmerheren nichts bemertt batten. Diefe Angabe friemme nicht mit ber Wahrheit überein. Berfteben

Renn Renner mar fo betraffen und erichrech burch ben ungemöhnlich ftrengen Zon bes Richters, ber fich ihr gegenüber bisher ftets freundlich und javial ermiefen batte, bag fie junuchit nichts nis ein weinerliches Aber Berr Landgerichtsraf — über bie Lip-

Samohl huhr ber Michter rafc und in noch icharferem Ton fort, ich habe bie Bemeife - er hab gur Befraftigung feiner Borte ben enconnnen Brief in die Sode und ichmentte inn par ben Mugen ber Beugin in ber Buft herum - ich habe bie Bemeife, bag er gurtliche Beziehungen zu einer Dame unterhalten bat. Collien Gie mirflich bavon nichts willen?

Er beugte fich weit nor und fah der anglifich zu ihm Dutnildenben burgheingend ins Auge. Denten Ste einmal grundlich nacht fprach ber Unterfachungarichter einbeinglich meiter. Daben Sie nie mahrgenommen, daß herr Stangen meiblichen Befach er-

Ech Gott, finnmelte die Zeugin, er hat boch ichen lange nicht mehr die Mittel gehabt, fich ein Modell zu bestellen ober sonst einen weiblichen Bertehr zu unterhalten. Das fostet boch Gelb.

Richt immer. Ich meine auch fein Debell, fonbern -Da glimmte ptoglich ein Junten ber Erinnerung in ben Digen ber olten Fron auf.

3a, jo, ja! rief fie poll Cifer. Gerrgatt, bas mar mir gang nus der Erimerung gefommen! Ruch über bes Richters ernfte Züge glitt ein triumphierenbes

Ra feben Gie! Illfo bermus mit ber Babebeit! Bebenten Sie, bag Gie Ihre Munfagen gu beeibigen haben! Es ift alfo eine

Danie gir ihm gekammen? Rur zweimal. Deshalb habe ich auch gar nicht barun ge-

Wife eine wirffiche Dame?

Gemif boch! Das fieht man boch gleich. Gie haben fie geseben?

Jewohl, bas beißt nur flüchtig. Er fam mit ihr gufammen ollein hälte fie fich moht nicht bernuf getraut zu ihm. Ich härte, wie er den Schlüffel ins Schlöß fiedre. Er hat zu ihm. Ich härte, wie er den Schlüffel ins Schlöß fiedre. Er hat zu ihm. Ich einen separaten Lingung. Mis ich mache die Muerie auf und — da hieß sie gleich vor Schred einen Schred aus. Er winkte zoruig nach mit hin, dann rift er seine Tür auf und sie wie ein scheues Bögelehen

Der Untersuchungsrichter botte mit gefpowutem Intereffe gut gehört. Er nidte guftimmend.

Mus bem allen ife freitich zu ichliegen, bof fie nicht gewöhnt mar, alleinstehende Gerren ju befuchen. Wie fab fie benn aus?

Groß, ftotiost Ich febe fie noch gang beutlich vor mir: 'ne feine, elegante Figurt Sie trug ein Roftuntleib — hellbraun mit Baffementerte, langes Jackett, failer mabe, faß alles wie ange-Dazu einen ichwarzen Rembranbiftert und barauf fur men-funtzig Mart Straugenfebern.

Allo eine elegante Dame?

Tip top - jameh!! Das Miller?

Die Witwe Kerner zog ihre Stien in nachbenfliche Fallen. Ja, bas lifte lich ichwer fagen. Ein verftandnisvolles Bacheln hufchte über bas Gelicht ber Zeugin. Eine Alte wird's wohl nicht gemejen fein.

Warum nicht? Sie fomnte boch das Liteiber bes Kinftlere haben besichtigen und vielleicht eines feiner Bilber taufen wollen. Die alte Frau ichtitelte steptisch mit bem Kopf. Marum hatte fie benn laut aufgeschrien, als ich ploglich bie

Tür aufmachte? Uch fol Freilich! Ueberhaupt - haben Gie benn ihr Geficht

nicht gefeben? Ree bach! Gie batte boch einen gang bichten Schleier vorge-bunden. Richt mal feben tonnte ich, ob fie blond mar ober

Gie fagten, daß die Dame nur zweimal bei Ihrem Zimmerherrn geweien ist? Jamohi. Bor eine zwei Monnten das erstemal und donn noch einmal vierzehn Tage später. Sie fünnte doch aber öster dagewesen sein, ohne daß Sie es

bemertten? Frau Kerner ichliteite febr befrimmt mit dem Kopf. Ift ausgeschloffen. Ich bin den gangen Ang zu Haufe und

palle lajari aut Der Untersuchungerichter nahm feine joviale Miene an

Gie fith mohl ein bifichen neugierig, Frau Rerner? Aber bie alte Frau proteinerte febhaft. I mo benn, Gerr Gerichterat. Ich balte man biog auf Orb-Sch muß boch miffen, was für Menichen in meiner Bobmma qua- und eingeben.

Freilich. Gie icheinen jo eine anftaubige, orbentliche Fron. Aber boben Gie Ihren Immerheren benn nicht banach gefragt, Direft nicht. Unf ben Buich habe ich ja geliapft, me man fo

Richt einen Mud hat er von lich gegeben. Er tat einfach, mu wenn ers nicht gehört ober nicht verftanben batte. Es mar ibm alfo unangenehm und er mollfe Ihnen nicht Rebe

Breilich nicht. Und Sie haben also teine Abnung, wer die Dame war und

was fie bei ibm molite? Richt 'ne Spur, Dere Gerichtstat! Und wenn Gie mich breift sehn Jahre einsperren, ich kann Ihrsen nicht verraten, wer und was für eine bie mar Und auch bariber, meiches ber Grund bes geheimnisvollen

Befochen mar, fonnen Gie nichts angeben? Die Wirtin jog ihre Schultern boch und ließ fle, jum Monbrud ihrer volligen Ratiofigfeit, gleich wieder fallen.

Rann ich nicht und wenn gleich mein Uchen bovon abbangt, Dere Gerichtstat. Mber - ber Unterluchungerichter lächelte mieber jepial und fab der ihm Gegenüberfigenden ermanternb in die Hingen - 'n bifchen gelaufct werben Sie boch haben, Fran Kerner? Sast

Die Frau nidte courogiert und ohne jeden Anflug von Ber Das fielt ich boch gewiffermogen für meine Pflicht, Herr @

Gur Ihre Pfliche? . . Ro. freilich. Saben Gie benn gut bor"

Gewiß. Die Band non meinem Schlefzimmer und die per herrn Stangens Atelier stofen duch gesammen. Auch eine Tie bein und wenn man sein Ohr an die Allripalte legt, tann met giemlich gut verstehen, was nebenan vorgeht.

Sie haben es alfo für Ihre Pflicht gebalten, in biefer Weter menig, logen mir, bie beiben jungen Beutchen zu überwache Die Getragte legte ihr Cleiicht in ernite, würdige Fatten. Jamohl, Herr Gerichtsrat. Ich bin doch verantwortlich alles, was in meiner Bohaung vorgeht. Gewiß . . . Und was haden Sie nun besdachter?

Buerft find fie im Abelier bin und bergegangen, er bat ihr feine Bliber und Stigen gegeigt und ich babe ja auch gehört. Die fich über feine Arbeiten unterhielten. Aufgefallen ift mir bestellt

baff fie geitweise gar nicht gesprechen baben. Das waren wohl Berlegenheits- und Befangenheitspaufell-So habe ich mir auch gebacht. Das mare olfe eine Bestätigung Ihrer Unficht, doff bie Der

Die Bitwe nichte zustimmend. Und mas baben Gie meiter beobachtet? Sie baben fich bann gefest und fest haben fie viel eifriger einbelinglicher miteinander gesprochen als uerber. Der Untersuchungsrichter beugte fich mieber ummilltürlich if

hen Tilich.

Die alte Frau geigte eine argerlade Beiere. In und wern Gie nich totifcliegen, berr Gerichtsvor, ich bert

Ihnen wicht fagen. Bieben Sieden nichts verstanden?
Dicht ein Sterbenswort! Es muß woht was lehr Wichte gewesen sein, denn fie haben immer nur gewispert und geständige Ich habe gewiß gute Diren, aber nicht eine Silbe habe ich ich scheiden fennen. Mus einmaß aber —

Mas benn? Da hat bie Dame angefangen gu meinen.

Blas Gie nicht fagen! Warum benn? Beiß iche? Aber ich habe mir gebacht, daß eimas wie em unglichliche Biebe zwischen ben beiben war. Ja. so wirds wuhl gewesen sein, haben sie fich benn

Samohl und mit Bornomen. Ich habe gang beutfich an mie fie einmel zu ihm fogte: Ich hatte boch nicht zu bir faste

fellen, Frig.
Und fie? Wie nannte er fie benn?
Da, das fann ich Ihnen nicht fagen, derr Gerichtsort auf frau legte den Zeigelinger ihrer Rochten auf die Stirn und angestrengt noch, schützelte aber schließlich mit einer Wiene Grinduschung und des Aergers den Lopt. Ich fann absolution und der Bergers den Lopt. Ich fann absolution was war ein Rause, den ich noch nie nicht barauf tommen. Es war ein Name, ben ich noch nie

hoer hatte und auf den ich mich nicht wieder habe befinned top sie Iho, das ilt ja auch weniger von Weer. Debenfalls hallen den Eindruck, das es ein Liebespaat war?

Publica, find ble Starfe ber miler gult es in ber Biell Sebrage werden. Das Erb ber beutfchen Bolten gemes chen ichen Mudeud ger loge ift, in Wohlleben un ibeit fft, fift bie boben Opfer zu bringen. Ich biste De Minel, Me mir von 3 iffn, (Bebhafter Belfall.)

Cago

The Markbenriche Mile In ber Wehrvorlage gat edictages flure Mulichtung die Bernnimortung für eine Steinen, Der Reichstag ift. unbrien Regierungen bie Dos ift oon den Re and world, ohne Buthos gur der hofmungstalen Religi impfratifcher Geite gern be in einer noterfandischen Di enbein erfordert. Riemanl Memutet merben millen. unden von bem Glebanter Blem Gewiffen nur ent ert machen, als mir es p the und abfallige Blett g defantauftalfung, zu ber intermentanben, ist aber

erfelten zu tönnen, ift für

Bille-bubran, 17 100 ber Mintiber bes Munbe armig ber johrlichen Wife Mummifter hielt eine Rei ichen Unitrengung beior trilarie, bas Land fei gu Op Burbigen Frieben au fichet meiden den Machten forbie Bebu leien nur für biefen I Minister Bichon, Cr ob friedlige Frankreich he houen. Geine Celmine lafapa es als periòbnità s die ens feiner Lopelität. ben Opfern her. Die g alle feine Aufgaben ebe ole ju balten. Frantreid Julien licher, Antagonisme ion. Os habe pon feine Cenbe bie Sicherheit Gure falt feiner Diplomatie ber berheiten zu befeitigen.

> Das Bel 19 m, 13. Upril. Im

in eine Bertellimmerung einen Mitarieter ber "Eri Bil nicht ernft. Die Kran ber Bapit babe ben Unfall telliche Berjaffung fel ause Der gegenwärtige Bu Side

Reopel, 12 April. Br Bon hotel abgeftiegen.

Die alte Bran ladjette.

Say Obre meiteren Ber Die Blitme martberte fü

und bilifie in the en Bild und fagte, währ Ser Ilin bas baben Bie fich ban nur ole felbitte te Dinen infnigebeilen vor? drau Kerner fautteite

le lein, Berr Gerichtsrat, Da haben Ste atjo 3h Surpaling gang blebt an Bos mag mohl fein.

linb ift fooft etmas van Bein, nichts weiter, Der Und ber gweite Befuch

and baben für juh ge garitigen Ebichieb gent p war es, Herr Gerich lind auch bas zweitema Linds, Derr Gerochtsraf linh fie lift nur procimal in both noch andersons dressing. Des löht jid i

Die Aussiagen ber Jeug ben Gurbe entiaffen. Gleich der ben Unterfuchungen ben ben Elich Treienben in ben Steele ben erstaumt, ob bei Gock und fagte in eine

britis briongles porr Dem Michter, ber fich

branching extreme, used by bales Sciefes au fennen?

Les Sciefes au fennen?

Les Sciefes au fennen?

Les Scief neidprieben hat.

Steef neidprieben hat.

ber fich getichteten für ber bei Gereit ber bei Getichter Jarmesanfal bestachtet ihr mir bei eine beitenmen, Sie follten fich bet bilber Landen

für leiber icoben Darbgerichterat Werber

Rependen Hubertuchun beitenben Unterproperties eine gegeng Ern nicht, daß er ber ihr bei ge verflatet instaden. Der Mater ließ felnen in breiten sich den Munch gestellte in bereiten sich bereiten sich breiten sich un nervolle pofficet, unb ich felet erangiehung des fer ort aber crit bon bed I bei ber Werechnung Steuern nicht immur L So widtig frants esitiont find und frin ch bei ber Frage, Die in Bundesfthut find. n Abgaben für Rome auf birette und miegefamte Steuerloft in a auf rund 2100 Mil-2000 Millionen Mart Deutschland also nod sehmen, bah in singa ablotut bematratifden uern befondere ichart 2500 Millionen Inper als ble sidife bes Gebanten entgegenzo nangen das Delt von Bedante des Wehrbeb

rud habe ich fa. Man n ble Baterschaft ber ehnten, dem Abgeord' m. (6)eiterfeit.) 30 freidr Rühn. Sch halle Bermögeneabgabe ein gefnüpft worden ifes im Lande herpots find, große Opfer on clue Herren, ich habe em Patriotismus 90 nge Angaht biefer 30° nch von Berjonen, bie herangeyogen merben. freiwillig belyntrageft. pler offentlid meinet und nach ihm der Et riner Rede vom Wos laubt, ich lebte in ber ber beutsche Arbeitets Reine Gerren! Ich Die Geren Gethein, fin pujeben. Idy habe in

enn leb fagte, bie Bemb Bloblieben an bie e Gerren! Wie foll iff ent, roo die Bertrantes den Borichlag machen mushmen, unb me 🛱 if mir bereit fein met ich gerobe on Deutsch Deutschland im And g an anbere Kreife als Kenninis ber Berbell gutrauen. Das Bille Rede bes Mbg. Siber zialbemotratie gegebell beiters, ift falfch. Abet. Buftimmung bee gat!" demotraten: Bermeide intereije murbe feinell (Sehr richtig!) Bie

ere Boringen erreiches Frau Kerner's Sogen eden Molting pan 2000 teine Pflicht, Herr Get en Sie deun gut boreff

fonnen, meine gerre-

afginuner und die pen imen. Auch eine Sir irfpulte legt, tann men bolten, in blefer 20ch enther in überwahre, mürbige Falten.

cobaditet? pangen, er hat ihr mot the la und gehart. he tige allen ift mir babe

Befangenbeitspanlet. Anlicht, bağ bie Darid

sen lie viel eifriger und eber unmilltürlich nie

r Gerichtsvat, ich tens

the uses febr 2014cm emilipect und geführe e Siebe habe ich unter

i, dağı etmas mic pir en sie sich benn Di e gary beutlich pedal

herr Gerichtsent and mit einer Biene 5d) tonn objoint, ben ich noch nie p habe befinnes für gi Bebenfall's hatten

Bullen, find bie Starfe ben Buferfanden und ber Frieden. Go fiebe Giner gibt en in ber Weit nicht umfonft. Dofür mulfen auch Opfer literecht merben. Das Echo, bas ber Uppell an die Opferwilligfeil ber deutschen Liebten geweckt but, jiarft mich in ber Jamerficht, ber ich eben ichen Busbrud gegeben babe, bag Deutschland nicht in ber Lage ift, in Bobileben und Lugus unterzugeben, sondern daß es breit ift für bie hoben Guter feiner Ctorfe und des Friedens Opfer gu beingen. 3ch bitte Gie, meine Gerren, bewilligen Gie uns De Mittel, bie mir von Ihnen erbitten, fie werben gut angelegt fen (Lebhafter Belfall.)

Tages-Rundichan.

Die Mulnahme ber Wehrvorlage.

Die "Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung" fcreibit. Die erfte Le-Der Webroorlage gab über die pringipielle Stellung bes Archstages flore Aufchlusse. Reine der bürgerlichen Parteien mirb bie Berantwortung für eine Ablehoung der Webrsorberungen über-Wien. Der Reichotag tit vielmehr bereit, im Berein mit ben barinditten Regierungen bie Berfebefung unferer Bemee burchgu-Orn. Das ift von ben Rebnern ber verichiebenen Parteien fatigt mb eruft, ohne Pathos jum Ausdrust gebracht morben, nicht aus Mer hoffnungslofen Refignation heraus, wie man es von laziel-tweitratifcher Solte gern burstellen molite, jundern in der Artennthis einer voterlandischen Notwendigleit, die ein frisches tatfröstiges endeln erspedert. Miemand hat dabei die Opfer, die unserm Bolte Bemutet werden mutten, leicht genommen. Die Berhandlungen Birben von dem Gebanten beherrscht, daß mir der Jutunft mit Stipem Gewißen nur entgegengeben fonnen, wenn mir uns fo int machen, als wir es vermögen. Gewiß ist auch mondes fribe und abfallige Bort geiprochen worben. Die große Linie ber Geimmauffaffung ju ber fich bie Parteien mit bem Reichstanger Abermenfunden, ift aber baburd; nicht verwischt worden. Dies Wellen ju fonnen, ift für jeben Patrioten eine Gemugtung und

Frangöfifche Miniftereeben.

Bille b'Bbran, 18. April. Der Kriegeminifter Etienne ber Minister bes Lieufern Bichon mohnten un Ramen ber Rever Weinister des Leutzern Indent mognien im Sanzen vor Seinung ber schrichen Bilgersahrt zum Hause Gambeitas bei. Der friegeminister hielt eine Aebe, in der er die Aetwendigkeit der militärischen Ansterngung besonde, welche die neue Loge sordere. Er entarte, des Gand sei zu Opsern bereit, welche nötig seien, um einem wirdigen Frieden zu siehen, dem das Gleichgemicht der Kräfte welchen den Rächten sowie die Greiheit und die Sicherheit Franklichen den Rächten sowie die Greiheit und die Sicherheit Franklichen dem Rächten sowie die Greiheit und die Sicherheit Frankliche bre aus feiner Lopalitat, feinem Reebit, ben Silljoquellen feiner Their, und aus feiner Bertrogstreue ber, be rubee in gleicher Weile den Opfern her, die es sich auserlege und auferlegen werde, bie eine Aufgaben eisenso mie jeine militärische Kroft auf der solle beine Aufgaben eisenschaften feiner feibst und seiner Frenzbischen sicher, Anisgomismen beizulegen und Konflitten Grantesle Sten. Co babe von teiner Seite etwas zu fünchten. Frankreich Einhe die Sicherheit Europes nicht, es werde im Gegenteil alle Die : ficht feiner Diptomatie ber Mufgabe mibmen, eine brahende Undierheiten ju befeltigen.

Das Befinden des Papften.

Rom, 13. April. In Befinden des Bapites war am Sonn-tiam Berichtimmerung eingetreten. Wie der Arzt des Bapfles dem Mitarbeiter der "Tribiana" erflärte, ift der Juftand zur der micht ernft. Die Krantheit nehme einen normalen Bericut. der Bapft babe ben Anfall mit beiterer Rube ertragen; seine beite Berfassung sei ausgezeichnet und lein Geist vollkommen ber Berfassung sei ausgezeichnet und lein Geist vollkommen ber Berganudrtige Justand biete zu Besorgnissen keinen An-

Bleine Mittellungen.

Neuvel, 13. lipeit. Bring Joadjim ift hier angekommen und Edin-Hotel abgestiegen.

Die alte Fran lächelie.

So? Ihre meiteren Beobachtungen deuteten wohl auch berauf

Die Bilime martierte für eine furze Cefunde eine fittige Berin Blid und fagte, wahrend ihre Stimme lebhafter flang; Sie

boen fich boch auch zufest gefühlt. Die Bod bas haben Sie deutlich gehört? Wielleicht bochten Den aur als seidstoerständlich und Ohre Phantafte spiegelie

frau Rerner schüttelte febr bestimmt mit dem Ropf. Bein, Berr Gerichtstat, ich habe es gang deutlich vernommen,

a benftich wie ich Sie bier fprechen hore.

Da baben Sie offe Ihr Der vermitlich bei diefem Teil ber lieberteit. linierheltung gang dicht an die Türfpalte gepreht? Des mag mohl fein.

Und ift fonft eimas von Bedeutung vorgefallen? Bein, nichts weiter, Derr Gerichterat. Darquf tann ich einen

ligen ber imeite Bejuch — wie war es da? ligen gang ahntlich, Herr Gerichtsrat, Zuerst wieder Bilder be-dans dannt haben sie sich geseht und geluschelt. Und zulest — Atlingen Moldieb genommen?

Dar es, sperr Gerichtsrat. inh auch bas zweitemal ift nichts weiter vorgejallen? Adhts. Herr Gerichtsrat, bafür lege ich meine hand ins Fruer.

But he ift mur zweimel gefammen?

Bud befür glaube ich gutiteben zu fönnen. Eber he fönnen in boch troch anberemo getraffen baben.

dreitich. Dan togt fich fogar annehmen Die Aussigen ber Zeisein wurden provotoliert und die Zeu-der wurde entfassen. Gleich daraus ließ fich der Untersuchungs-einer ben Untersuchungsgesongenen vorsähren. Er legte dem ben 31fc Tretenben ben erhaltenen ausnumen Brief vor, delitele ben erstaumt, abnumgsloo auf bie Schriftzige Bodenfa fortele ben erstaumt, abnungelon auf die Schriftzige Bliden-ie barf und jagte in einem möglichst gleichgultigen Zon, als fei briffe belanglon aber schon erledigt: Sie fennen die Sande

Dem Nichter, ber fich fonft eines rubigen, gebuldigen Tem Statements erfreute, itieg biesmal both bie Sornesribte im Geficht. Dass firreute, frieg bresmit bon, bie bereiberin

befra Briefes zu fennen? ben Beiefes zu fennen? ben Beief gelchrieben hat. Das geschrieben hat.

tin Belinber Jornesonfall partie.

Sandgerichtsnat Werder gab feinem Gerichtsichreiber den Brief bei bied ihm von dielem vorleien, während er selbst den vor dem bei bied ihm von dielem vorleien, während er selbst den vor dem bis bied ihm von dielem vorleien, während er selbst den vor dem bischenden Unterhadzungsgesangenen khart im Auge dehtett. Dielem Sim pleht, dass in dem Gesangenen eine Bewegung vor den die sich zu vertickern schieften, se weiter der Prototoloffsührer den der Maler ließ seinen Kopt dangen seine Blide suchden den berichen seine Meinen zuchten seine Meinen sichtbar und seine Haben schieden Gestellen Gestellen seine Michael in nervollen Spiel.

Partie Ber Bestiden Beincard mirb fich wegen feiner Trauer in ben nachften brei Monaten von allen vorgesehenen Festlichkeiten fernhalten; er mird jeboch un nachften Menst ben Befuch bes Rovon Spanien empfangen und fich am 23. Juni nach Louban jum Bejuche ben Runigs von England begeben.

Anfalag auf den König von Sponien.

Mindrid, 13. Upril. Buf ben Konig von Spinien murben beute nochmittag, als er von der Truppenbefichtigung gurudlehrte. por ber Bant von Spanien brei Revolverichuffe abgegeben. Der Ronig blieb unverleigt. Der Tater murbe von einem Genbormen festgenommen, ber ihm ben Revolver entrig. Der fronig tehrte unter fturmiden fundgebungen nach feinem Dalaft jurud.

Poris, is. April. Ju dem Anfchlag auf den König von Spanien wird aus Madrid gemehrt: Das Pierd des Königs murbe durch einen Bevolverschuß vermundet. Ein Schutzmann fürzie lich auf den Altentäter und verfetzte ihm einen Schlop auf den Ropf. tonnte jedoch nicht verbindern, daß biefer einen dritten Schuft ableuerte, der den Bolipiften leicht verlegte. Aucher dem Alteniäler, ein 25 Jahre aller aus Borgelotto itanmunder Jimmermann namens Manuel Sondes Allegret murde ein gewiffer Plette Dud, angeblich ein französischer Sprachlebrer, verhaltet, welcher von mehreren Zeugen fürz vorher im Gelprich mit dem Attentidter gesiehen worden mar. Das diplomatische Korps und alle beditehen den Wiederber Berönlichteiten begaben sich in das Palaia, um den Rönig dam zu beglückwänsichen, daß er dem verdrecherischen Anschlieg entgangen fet. Es heiht, daß der König furz vorder mehrere Orobbriche unter Sinnvets auf die bevorstehende Bereidigung der Refruten erhalten habe.

Mobrid, 18, April. Die mit einer Parade von girla 15.000 Mann verbundene Refrutenvereidigung erregte in blefein Jahr beanberes Intereffe megen ber Beieftigung macaltanifcher Eingeborener. Umfo jidreferen Ambrust mochten die feit mehreren Aogen umgehenden Gerüchte, daß für heute ein Allentat auf den Rönig

Rady beendigter Barabe, die auf bem Pafeen ftatifand, ritt ber König un ber Spige ber Beibgarbe fiber bie Calle Alcala gurud. Mis er por ber ersten Geitenstrafe angelangt mor, fob er bort ein Individuum auf taum funt Meler Entfernung einen Repolver auf ihn anlegen. Er rift bas Pierd gurud, bos ber zweite von zwei abgegebenen Schuffen am Salsanfaj fnapp vorm Unterleib bes Ronige traf, nachdem ber erfte Coul im Behigeben ben Stanbidenh bes Hönigs verlengt butte. Der Künig liteg von dem liche bauntettden Pferde ab, um jedoch alsbald wieder auf ein anderes Wierd zu
lreigen. Die Hausjuchung dei Elegret ergab, mie verlautet, belaftende Dofumente, durch die das lättentat den Character eines
Komplotis erbalten foll. Der verhaltete Heaszofe Bunf ilt früher
Lehrer der hlefigen Bertightuie gewelen. An bestätigt ich, daß eine gange Angahl weiterer Berhaltungen vorgenommen wurden.

Boris, 13. April. Mus Mobrid merb nuch gemeibet: Ronig Alfons gab von dem Aiteniat folgende Darfiellung: "Ich fab einen Mann auf mich aufturmen, einen Jüget meines Pierdes fallen und einen Schuf abfeuern. Ein zweiter Schuf vernundete den Hals meines Pferdes, das fich aufdaunte und den Angreifer unsworf. Im Augendild, als diefer mit den Poliziehen rung und einen dritten Schuf abgeden wollte, eilten die Generale meines Gefolges herbeit. 3ch rief: Mir ift nichts ge'rieben, vorwärtet und gab ben Befehl gum Weitermarfch."

Mis ber Ronig in bos Schloß eintrat, erwartete ibn Königin, ber er gunz heiter ben Zwijchenfoll, ber fich soeben abgespielt und ihn ausgehalten bätte, erzählte. Die Königin, die
noch teine Kenntnis dasson hatte, war sehr bewegt. Zehn Minuten später waren die beiden großen Plätze vor dem Palato
ichwarz von Menschen. Alle Schuften der Beoutlerung waren
ron dem gleichen Manische gerrieden, den Konig zu begrüßen, ron bein gleichen Ministe gerrieben, den konig zu begrupen, bessen Kaltblutzsfreit die Kation vor einem Traueringe bewohrte. Der König zeigte sich dann auch auf dem Baltone und bouden mit undeschreiblichem Judet begrüßt; dass wurden auch hochrufe auf die Königin lant. Der König fehrte in seine Gentächer zurüff, botte die Königin und erichten mit ihr zusammen auf dem Balton. Bon neuem brach der Judet ton. Die Kundgebungen dauerten noch lange Zeit, nachdem sich der König nom Publishum verzehlichen banne dem Tätter, einem Giglichrigen aus Katalonien gebürtigen Jemmermann, con ben Bolizelbramten Sandichellen angelegt worden waren, versuchte die empörte Volksmenge, ihn zu konden. Es fostete den Beamten große Milde, ihn den Jaufischägen und den beobend erhobenen Stöden zu entziehen. Sie mußten ihn deshald in das nächte haus bringen, wo ihn ein Zellenwagen abholte und ins Gefängnis brachte.

Seben Gie mich einmat an! forberte ber Untersuchungerichter auf, als bas Borlefen beenbet war. Got Mollen Gie immer noch bestreiten, bag Gie bie Briefichreiberin fennen?

3ch habe feine Uhnung, wer ben Brief geschrieben bat. Landgerichtsrat Merber machte eine Bewegung ber Ungebulb, ang aber feine Emporung.

Dann leugnen Gie alfo auch, bof ber Inhalt bes Briefes auf Babrheit beruht?

Es bauerie lange, bis die Antwort fam. Die Bude bes Maters floben bie inquisitorifc auf ihn gerichteten Augen und irrten in bem Raum bin und ber. Gine offenbare Unführerbeit, ein Schmanten und Ueberlegen brudte fich in ben verlegenen Mienen

Der Untersechungsrichter wiederholte feine Fenge und jest enblich erfolgte die Mutwort - ein teifes, schüchternes "nein". Der Richter lächelte ironisch.

Co? Mijo bas möchten Gie gern gelten laffen, bag Ihnen bie Bantnoten geschenft morben find, aber bag Gie bie Spenderin fennen, bas lengnen Gie? Diesmal beharrie der Untersuchungsgelangene in feinem fin-

fteren, verftodten Comeigen. Run, in Wirflichfeit verhalt eo fich umgefehrt, fuhr ber Unter-fochungarichter jact, die Schreiberen ift Ihnen fehr mabl befannt, aber bas, was fie, van dem Blaufch geleitet, Sie zu retien, ba mit-

tellt, lit erfunden. Der Maler gufte nur ftumm mit ben Schultern. Wollen Gie mir ben Rumen ber Dame nennen? fragte ber Michter nich furger Paule 3d lagte Ihnen fcon, baf ich die Dame nicht fenne, bie ben

Brief da geschrieben hat. Landgerichtsrat Werber beugte fich auf feinem Stuhl meit por und wahrend er bem vor ihm Stebenben icharf, mit einer überlogenen Miene in die Mugen fab, fagte er rafch: Aber die Dame

die Sie in Ihrem Attelier besucht hat, tennen Sie boch? Der Untersuchungsgesangene fuhr einen Schritt gurud; eine grenzensoje Ueberralchung, ein jaartes Erfchrecken malte fich in feinen Sugen.

Gie feben, fuhr der Bichter, feinen vermeinten Borteil mabrnehmend, roid fort, wir miffen allen. Sie tun wirflich am beften, Her ausfichtelojes Beugnen aufzugeben und alles ohjen zu ge-

36 habe nichts ju gestehen. Gie bie Bantneten gefchentt erhalten baben?.

Bon ber Dame, bie Gie in Ihrem Atelier befinht hat? Der Maler blieb bie Unimort fculbig. Er fiarete wieder unficher, überlegend gu Boben; fein Atem ging befeig. Schen, ver-

ftobien bob er feine Blide.

30 ober nein? bringte ber Richter. Run affal Dann brauchen Gie bloß noch ben Ramen ber Dame ju nennen, ich lebe fie als Zeugin, fie bestätigt unter ihrem Elbe, bag Gie Ihnen bie Buntnoten geschenft hat und Gie find ein freier

Der Untersuchungsgesungene batte seinen Kupf wieder auf die Bruft finden laffen: feine Jahne nagten an der Unterlippe: jetne Bruft bewegte fich ledigt auf und ab. Ein beiger Kampf febten

fich in feiner Goeie abgufpielen. Wie beift bie Dame alfo? fragte ber Richter mieber,

Plantis, 14. April. Der Urheber bes Mitenlals mas hindig Altiums foll bei beinem Berbör erflart haben, daß er ursprünglich gur nicht die Ablicht gehabt, ein Altenlat auf den König zu ver-iben. Als der König vorwer vilt, sei er plöstlich von einem unselder-stehlichen Erieb gezwungen morden, auf den Konig zu ichiehen.

Dabrib, 14. April. Roch einem neueren Telegramm bat der Attentäter erfährt, er habe die Sturicheung Ferrers ruchen wollen. Man fand bei ihm mehrere auf Ferrer begindiche Zei-tungsartitet und eine Bolttorte mit einem Frauenportrat, die die von feiner frand geldpriebenen Monte trug: "femriette, wenn Du mich liebst, fo nache meinen Tod! Os lebe bie Anarchie!" Allegretift verheiratet, aber finberlos.

Da brib, 14. April. Die Poligei jand bei Alegret einen an eine Frau gerichteten Brief, in welchem es beift: "Die bift ber geistige Urheber meiner Tat; wenn Du mir geichiest barnelt, um was ich Dich bat, würe bas Attentat, bestenlivegen ich erschissen werde, nicht geschieben. Wenn Du diesen Brief erhälft, ist die Aut bereits geschehen. Wiegret will die Tat allein vollbracht haben und zwar aus Gründen, die er nicht nennen wolle. Im Gesängnis verweigert er die Nahrungsaufnshme und verlangt, jobald als möglich erichoffen zu werden. Die Polizei verhaltete nach einer haublichung 4 Spanier, 2 Monner und 4 Frauen, die zusammen ein Zimmer bewahnten, wo man Berzeichnisse von Ansachisten in

Die Lage auf dem Baltan,

Der Baltunfeleben

mird, wie man an den amflichen Stellen annimmt, im Laufe biefer Blacke zum Abschluß gesangen. Montenegro ober richtiger König Alfila sträubte sich zwar auch nach der Berössenlichung der rus-slichen Regierungserklärung nach, von der Belagerung Stutaris abzufallen und auf den Sefig der Stadt und Feltung zu verzichten; an Beiden des Eintenkens fehlte en gleichnocht nicht. So frasen bei der Landoner Botidiafterkouserenz aus Cetinje Lelegrumme ein, worin Montenegro jeine Bereitmilligkeit erflärte, die Borfchlage ber ihm für feinen Bergicht unf Stutari gugebachten Entgungen zu prafen. Die Untwort ber Grogmachte auf bie Friebensbedingungen der Balfauftaaten wurde in einer mehrständigen Beratung der Balfchafterreunian formaliert und den Regierungen der Bierdspidstaaten jagestellt. Man zweiselt nicht an einer chnellen Berftanbigung und ber Berftellung Des Bratiminar-

Berlin, 18. April. Die "Norddeutiche Allgemeine Zeitung" dreibt: Auf die Borbehalte, an die der Belfanband die Annahme der europäischen Friedensvermittlung gefrührt hat, ist von den Grusmächten eine gemeinfame Antwort beschloffen morden, die den Ballanregierungen durch die Wesandien der seche Mächte in Form eines amtlichen Gesamtschrittes mitgeteilt wird. Mus bem Inhalt ber Mitteilung mie aus der Art ber Ueberreichung werben bie Empfanger von neuem entnehmen, daß bie Rüchte fich, bei allem Enlegentommen, die Entscheibung über melentliche Puntie ber Friedensbedingungen nächt das der Rund net men latien and daß fie für die Ansführung ihrer Beschlüße einmatig gufammenfteben. Rach den Erflärungen des Keichstanziers und Sir Edmard Geng und nach den vom ruffrichen Ministerium des Leuhern veröffentslichten bantenswerten, überall auf aufgenommenen Darlegungen in die Geschlöfenheit der europälichen Diplomatie für die Bebandlung der ihr vorbeholtenen Fragen nicht mehr unzugweiseln. Auch die Ausgestaltung der internationalen Flottenkundgebung zu einer bis zur Beinmundung reichenden effettiven Blochabe beweist, baß die Großmächte ihren Willen zu einem gemeinsanten Handeln in die Lat umsegen. In der albaneilichen Frage ist ein endgültiger Bergibt Montenegros und Serbiens auf die Groberung von Sfatari noch nicht ertennbar, dach werden die deplomatischen Beminungen forigelest, um den Angrillen ein Ende zu machen und Studori, entsprachend dem Belchluß der Großmächte, jür Albanien zu sichenn.

Beigrab. Die serdiche Regierung bat am Samstag ben Möckten ofsiziell angezeigt, daß lie ihre Trappen von Studert zu-rückzeht. Gleichzeitig ihr angezeigt worden, dassen von Studert zu-nicht eines die ihrlisde Besagungsacmes sein nach einen Aussell macht, da samte Kompistationen entsehen könnten.

Maffauifche Machrichten.

Biebelch.

"Der Nachwinter. Sennte man bei den ersten Schnee-sällen Ende der vorigen Boche hossen, daß der Schaben des Wet-terfturzes nur ein geringer sein würde, so sind diese Hossnungen seit vollständig geschwunden. Die aus dem ganzen Reiche norste-

Das — das soge ich nicht! frieß der Meller ungestim hervor. Landgerichtsrat Werder lächelte sarbaftisch. Sie werden wohl wellen, warum. Das aber werden Sie boch mobil gugeben, bag Gie gu ber Dame in gartlichften Begiebungen

Des Untersuchungsgesangenen Augen begegneten ber trium-phierenden Bliden des Richtern: er fant fürmlich in fich gufam-

men, wie jemand, der sich auf einer schweren Schuld ertappt fieht. Allo bas geben Sie 3u? brängte ber Nichter. Ein plöslicher fürmischer Busderich fam über den Unter-

suchungsgesangenen. Das lange Inquirieren, die Folter des un-erhitalichen Ausforschiens und Arangens schien beine Rervofifär aufs auherlie gestelgert zu haben. Geine Sande bullten fich, er gitterne am gangen Repper, mit mohlofer Sejtigfeit schrie er:

Rein, nein, nein! Ich gebe gar nichts zu. Ich antworte überbaupt nicht mehr. Was ich Ihnen zu segen babe, babe ich Ihnen

gefugt. Ich vermeigere jebe weitere Ausgage. Der Richter betrachtete ben Aufgeregten erstaunt und ichai-

telte mit bem Ropf. Gut! lagie er. Benn Gie nicht wollen, ich tann Gie nicht zwiegen. Als Ungehönsbigter haben Gie das Recht zu schweigen und zu lögen. Und der Alchter hat das Recht, nein, die Pflicht, Sie festguhalten, wenn es Ihnen nicht beliebt ober mohl richtiger,

nicht möglich ift, Ibre Schnibloligfeit flaczustellen. Danit mar bas Berbor, bas einen fo ffarmifchen Berlauf genominion batte, beembet.

Das legte Berhör ber Frau Rerner und bas bes Unterfuchungsgesangenen hatte einen tieferen Giebrud auf ben Untersuchungsrichter hervorgebracht, als der früheren Bernehmungen. Jun erstenmof sliegen Zweisel in ihm auf. Die Möglichseit was inwer-hin gegeben, daß die geheinnissotie Dame, die tarfücklich, wie ja imzweiselhalt seitgestellt war, den Blaier besucht hatte, sich als gib-tige Fee dem jungen Künster erweisen hatte. Auch die Unnahme, den er aus ritterlächen Rotiven schwiege um die Dame — en han-den er aus ritterlächen Rotiven schwiege um die Dame — en hanbeite fich mabricheinlich um ein romantifch angelegten junges Dabbeite sich mahricheinlich um ein remnunisch angelegtes junges Möbchen ein gieter Familie — nicht zu kompsonnitteren. Freilich bieser dem Beiler gamilie — nicht zu kompsonnitteren. Freilich die ist dem Beiler dem Weiler gamilien Kart Lerche. Der Artijt datte dem Maler als seinen Mitchuldigen, als den Urbeber des Münzparbeichens bezeichnet, und seine Freundin Minna Schönfelb hatte bezeugt. daß sie der beiden Kompligen verschlebens Male miteinander verdandeln gesehen habe. Die Polamentienarbeiterin mar noch nicht verdangt der falfchen Handermartscheiterin der Beraungabung der falfchen Handermartscheine beteiligt, minsbekens aber Witmilierin und dehlerin anne nicht lag. Der bestenn aber Mitmilferin und Sehlerin gewesen, nabe lag. Den Untersuchungsrichter aber jog es nar, bas Madchen auf freiem Fieh ju belaffen und unter ber Bepbachtung von Kriminalbeamten zu ftellen, um baburch vielleicht Material zur Auftfarung bes Berbrechens zu erlangen.

Bu blefen amilicen Fragen, bie Landgerichtsrat Berber nicht mur mahrend feiner Dienststunden beichätigten, tam nach die Serge um feine Gottin. Die Obnmochtsonfälle hatten fich zwar nicht wiederfolt, ober bos Besinden der jungen Krau ließ immen nach zu wümschen übrig. So sehr sie sich auch offenbor bestreckte, sich zu beherrichen und ihr Leiben zu unterdrücken, ihre innere Uns raft, the necooles, fahriges Wefen verried both immer wieber thusn unermalen Zuftand.

(Fortfehung folgt.)

* Der Rreiniag den Landfreises Wiesbaden hielt am 9. April unter dem Borlige des Königl. Landrais von Deimburg im Kreishaufe zu Weresbaden eine Stijung ab, zu welcher von den 27 Abgesehneten 23 erschienen waren. Ger Cintrill in die Tagesordnung ehrte die Berfammlung das Undeulen des verftoebenen Abgeordneten Balch-Dochheim auf Bufforberung ber Borftgenben burch Erheben von ben Gigen. Gebann murben ber für Sochheim neugemahlte Kreistagsabgearbnete Preis burch ben Borfigenben eingeführt und die jum erften Mole erichieuenen Ub-geordneten Dem Gentell und Paul Weller, beide von Biebrich, begrüßt. In Eriedigung ber Lugesordmung murben junachft bie leisten Ergängungs- und Erfogwahlen jum Kreistage für giltig erflart. Ben bem im Druft vorliegenden Bermaltungsbericht, aus welchent wir einen Auszug bereits veröffentlicht haben, wurde Renntnis genommen. Der Kreishaushaltsplan wurde nach ein-gehender Beratung, an ber fich aucher bem Bochtienden die Abgeproneten Albei-Bierfindt, Bogt-Bebrich, Ofter Bebrich, Bedel-Biebrich, Chrift-Rioppenheim und Geb. Kommergenent G. Onderhoff-Blebrich beteiligten, in Einnahme und Ausgade auf 253.700 -A feingefent und einfelnung angenommen. Auf Borichlag des Rreis-ausschuffes beichtof der Kreistag seiner einstimmig, die Uende-rung der Umtsbezeichnung einer Reihe von Kreisdeamten, welche an dieser Soelle ichen mitgeteilt worden find. Hierauf wurde beftlaffen, Die Borichriften über die Kündigung ber Areisbeamten gemah dem Antrage des Areisausschulles durch folgenden Zusah bu ergangen: "Die Rundigung eines Beamten tonn nur aus einem wichtigen Grunde (§ 626 B. G. B.) erfolgen. Gegen ben die Runbigung ausspreihenden Beideluß des Kreisausschulfes, insbesondere über bie Frage, ab der Kundigungsgrund ein wichtiger ift, flebt bem Beomten binnen 14 Angen bie Beichwerbe an ben Berrn Degierungspräfibenten zu. Jum Schlich naben der Kreisting verschiedigne Bablan von Anskhule und Kommissionsmitgliebern vor, deren Ergebnis nach im amtlichen Telle veröffentlicht werden wird.

Diretter Bertebr Maint-Abeingan. Die Beginn bes Commerfahrpfans, ungunftigften Falles, einige Tage pater, erhalt, wie mir ichon fürglich mitteillen, die Ginbt Maing bie von ihr feit Beiteben ber Kolferbrüde immer wieber geterberte direfte Berbindung mit dem Rheingun. In früheren Jahren be-ftunden von Rollef aus jahlreiche direfte Abeingauzüge, der insolge ber neuen Bertebraregeiung burch Erbauung bes Babnhafs Biebrich-Oft weglieien, von Biamy aus direkte Zoge zu sabren, war immöglich, da die Gefelsenrichtungen in Biebrich-Oft nicht gerügten. Das ilt jest gekabert worden und der Umbau wird in wenigen Tagen vollendet sein. Die Züge balten aber nicht in Biebrich-Oft, wo tein gengneter Bahnleig wordenden ilt, sondere Wechteld Miel. dern in Biebrich Mel. Man wird jedenfalls gunücht einen Teieb-magenverlehr einrichten, der fich leicht in Zugoerlehr umwandelt loge. Die Jahl ber Juge wird nach beiben Richtungen gunuchtt gering fein, da fich ja ein Bertebr, ber noch nicht bestand, erft allmablich entwideln muß, und es feinen 3med hat, große Bige leer gu fahren. Die Wiferdahnverwatzung hofft, bag alle Intereffenten die Blige eifrig benügen, damit fie bauernd gefabren werben tonnen Die Raimger Gelchaftsleute ufm, haben es in ber Sant, burth greignete Reffame ufm, bie Rheinganbemabner, die fich gewöhnt haben, in Wiesbuden ju taufen, jum Teil auch fich mieber berangagieben. Geingt dies, dann fieht einer eiwa notwendig werden-ben Bermehrung der Jüge fann etwos im Wege. Die anfängliche Juggahf ist bestimmt, die ministerielle Genehmigung wird in den

P. Rehm, Zahn-Prexis

Friedrichetrasse 50, 1.

Speechstunden 9-4 Uhr.

Fernsprecher 5118.

Zahnziehen u. Plemblaren mit örtlicher Betäubung.

Specialität: Künstlicher Zahnerantz in höchster Veilendung

Prämilert für sehr gute Leistungen mit der gold. Medalile

Streng hygienisch antiseptische Behandlung, müssige Preise.
Zum Besuche resp. Besprechung isdet höflichst ein.
Bitte den Schaukasten an meinem Haus zu beschien.
Krankenkassen-Mitglinder-Behandlung.

Dr. Thompson's

Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)

lst garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen

Gold, Medaille

nachften Tagen erwartet. Die Cifenbahiperwaltung legt großen Wert auf bie Inbetriebnabme ber neuen Strede um I. Dai ober Unfang Mat, damit bie Juge noch in alle Kabeplane aufgenommen werben können. Die Protelle aus Wiesbaben gegen die Schoffung birelier Boge Maing-Theingau muren febr gering, fie borten gang tul, als befonnt wurde, bog vollftändig neue Züze geschafim werden, Wiesbaden also tein bestehender Jug meggenommen wird.

Blesbaden. Die icon feit langerer Beit ichmebenben Berhandlungen über eine Autoverbindung Wieshaben-Schlangenbab find fest, mie die Wiesd. 3tg. melbet, fo weit gebieben, bag fie am nächsten Freitog die Sindepererdneten beidaltigen werden. Es ist eine Gesellstatt mit beidräntter haftung in Aussicht genommen, in der die Stadt durch eine Kapitalsanloge den muggebenden Einfluß haben wird. Es find 4 bis 6 Johrsen nach Schlangenbad in lusficht genommen, und eine noch größere Angahl nur bis nach

- Bei ber Borführung von "Duppchen" im Bolhalla-Operetten Theater murbe Sanntog abend ber 33fabrige Garberobier Allheim Riftling, in ber Waldtrage wohnhaft, von einem Schnu fpieler, als biefer mit einem Ballon über die Huline fennebte, durch einem fluftritt in den Unterleib gelroffen. Mit schweren inneren Berlegungen tom Kifkling ins flädeliche Krankenhaus.

 Die ber Ungelogenheit des angeblichen Ueberfalls auf bem
Melonenberg ist die eingeleitete Untersuchung gegen ben in diese Milare verwickelten Gifenbahnbebienfteten eingestellt morben.

Der Wildichaben in ben benachbarten Gemeinden nimmt in erschredenbem Umfunge zur is baben laut Jeff. Sig, die Grund-bestiger von Gespenhahn und Wambach seit eine Petition en ben Landwirtschaftsminister gesandt mit der Bitte, startes Wöchteben des viel zu andtreichen Musterwildes besonders in der Försterei Chauffeehaus anguordnen.

- Die Gefrion Bliesbaben bes "Roffmufchan Blemenglichter-Bereins" hielt Sanntag bet guter Seieligung unter bem Borfig bes Lehrers Borbach-Biebrich a. Rh. in der "Uglon" eine Gene-taloersammlung ab, in der Chemiker Dr. Reinhordt-Biebrich a. Rh. fich über die Reikrankheit, die Biettenruhr, die Jaulierut mit ihren verschiebenen Abarten, die Nosema-Senche ausließ und des fampfungsmaßregeln und Borbeugemittel erörtette. Mitroltops führte er ben Imfern eine Reihe von Erregern biefer Kranthelien vor. Ueber die Belegstalsen "Gierne Hand" be-richtete der Borsthende und bewerkte, daß der seitherige Leiter und Borsteber der Station. Echbardt, wegen Nebersastung bieses Ams nicht mehr befleiben fonne. Jum Borjteber ber Station murbe bierauf ber Borfigenbe gembbit. Ginen Imferbirfus auf ber Station abzuhalten wurde bestiziesten, zu dem lich gleich eine Reibe von Mitgliedern einzeichnete. Abenso soll wie in den Vorzuhren ein Sonntägetursus für Aufünger in die Wege geleitet werden.

Cebenheim. Die eleftrifche Babn nach Erbenheim mirb musmehr unter ber Erbenheimer Sahnüberführung binburch bis gur Reugeffe (Golfbaus gur ichonen Auslicht) weitergeführt. Am Gambrinus", Ude ber Bierftabler- und Wiesbabenerftraße, von mo ous bie Bahn smeigleifig wird, wird eine Salteftelle errichtet.

Rübesheim. Seinen 100. Geburtstag beging am 13. b. Mits. Herr Johann Schrauter, hier; er ilt noch gang rüftig und unternimmt taglich feinen Spaziergung.

Rübesbeim. Die Eröffmung ber geplanten Rheinbrude ift nach amtlicher Mittellung zum 1. Oftober 1916 in Mussicht genommen.

Maing, Camstag nacht fturgte ein Rollwagen mit zwei Pferben und Ruficher in einen tiefen Graben, ber in der Robe des neu zu erbauenden Korpsbellelbungsamtes für die Kanalisation aufge-worfen wurde. Rur mit Mühe gelang es, Rose und Kuticher und Wagen gu retten.

maiferinge in Homburg.

Bud Somburg o. b. f. Der Roifer begab fich Camstag früh 8 Uhr nach ber Saulburg. Ban Mantag an werben Mainzer Ploniere in der Sandhurg Schangen im römbichen Stil aufmerfen. Die Bloniere werden det Obernbeim Americe nehmen. Es foll in ber Rabe bes Deeimublenborn ein romifches Loger, abnilch ben fürglich freigelegten beiben Ballichangen, bergeftellt werben. Diefe profificen Berluche, Die einem Blanfche bes Rollers entfprungen ind, merben von der Wiffenichaft mit Freuden begrüßt. benn fie geben allein die Möglichteit, Die technichen Fragen, Die bei ber Er-Die Arbeit, Die bie bauung ber lager mitgelpfelt haben, gu lbfen. Mainger Plemiere zu leiften haben, wirb nicht leicht fein, benn bie Romer waren im Schangenbau und in ber eherrichtung von Logerplagen befannifich Meifter.

Die Kalferin bat ben Blunde gelähert, bald nach Berlin gu-

Die gerüchtweife verlautet, foll ber Raiter au ben Reich fangler antaflich feiner im Reichstag gehaltenen Rebe ein in fell anertennenben Borten gehaltenes Telegramm gerichtet baben.

Der Raifer hat un die Umgebung ber cumberionbifchen Sate ichaften Ordensauszeichnungen verlieben. U. a. erhieben Mittl Geh. Anz Baron v. b. Werne ben Aronenorben erfter Klaffe, Haus marichall Graf Grove ben Aronenorben gweiter Riaffe mit bei Stern, Rammervorfteber Major Merien ben Roten Ubler-Debel britter Maffe. Deute mittag ift Familientafel und für bie Gefalff Morjoshbejel.

Der Bergog und bie Bergogin von Cumberland, Bringeffe Diga fowie Bring und Pringeffen Mar von Baben ind am Cambing und Ihr 15 Min. von heer nach Kurtsrube abgereift. De' Railer war wieder mit bem Bergog gur Bahn gefahren, be Railerin mit ber Herzogin Thura und bem Brautpour, bas Urie genpour Mag von Baben mit ber Bringesin Claa und dem Prings Coolbert. Auf dem Bahnsteig veradidiedete fich der Raifer onnächt von all seinen übrigen Göften, dann trut er wieder gun bergag von Cumberland gurud und sprach noch lange mit im publind feine hand in der des herzugo rubte. Raifer und herpf fobuttelten fich wiederholt und mit aufrichtiger Gerglichkeit die Haff Die Kalferin verabichiedete fich von dem Bergog mie von der Bergogin und der Bringeffin Olga durch zweimaligen Wangenlich Bam femfter bes Wagens unterhielten fich der Bergog und be-Derzogin noch lange mit bem Ralferpaar, ber Pringeffin Bittatie Luife, bem Pringen Abalbert und bem Pringen Ernft August, M in Sob homburg blieb. Peinz Molbert lprach besondern eingebest und lethalt mit der herzogin Thora, Als der Zog sich tangfam is Bewegung setzte, reichten Knifer und herzog sich undemals de hand, salmierten, und dam redlie der Zog aus der halle. — 28 cumbertändischen Berichalten trasen abendo 6.09 übr zu zweitär gem Befuch beim Pringenpage Mar von Baben in Racieruhe et Bur Begrüßung am Bahnkof waren ber Großherzog und bei Großherzogin erichienen. Da ber Beluch rein familiären Cherafter trägt, fand ein offizieller Empfong nicht frutt.

Die Festlichteiten anluglich ber Dachgeit ber Beingeffin 200 toria Luife von Peeuhen mit bem Dergog Ernft August Brannichweig und Lineburg find jest endpillig feltgesetzt. Ge beginnen am II. Mai mit einer Galatofel im Weißen Saale di königlichen Schlosses. Im 23. Mai findet Familienialel fratt, S bie fich eine Gasgoper im Königlichen Operabaus aufchlieft. firchliche Trauung findet am Camstog, den 24. Mai, nachmittell in ber Schlohlupelle fatt.

Sombung. Der Raifer horte Samstag fput nachmittage Bortrage bes Bertreiers bes Auswärtigen Lintes Gefanbten pet Trentier und des Che's des Marinefabinetts Abmirals von Mufft Bring Molbert reifte Comstog abend nach Riel gurud.

Reueste Nachrichten

Strafiburg, 14. April. Rach einem Gutachten bes Bab-fiebers ber pfechiatrifchen Klimit in Struftburg murbe ber friiheil Jahlmeister-Afpirumt Wolter, der Urheber des fallchen Railer Maema, für dauernd ierfinnig erficket. Wolter ist bereits ihr dauernd in einer Irrenanstalt untergebrucht.

6) amburg, 14. April. Die Rolferreise bes Sapag-Demples. Imperator ift insoige bes Streits ber Bohrarbeiter ber Balta-Berlt auf unbestimmte Zeit verschoben worben. Der "Imperator foste auf bieser ersten Probesahrt mit bem Rolfer unb jahreise boben Reiche- und Startsbeamten an Bord betanntlich ind Gebrottne und Sas Patmas fahren.

Berlin, 14. April. Ruch Unterfchlogung und Bieterlaffull einer großen Schuldenloft ift der 32 Jahre alte Gabritant han Beitenauer füchtig geworden. Weitenauer war Inhaber bei Prügeanstalt und Metallwaren-Habrit P. C. Weitenauer in bei Kosunandonienstraße. Er soll eine Schuldenloft von etwa 100 P. Maet gurudgelaffen baben.

Ceining Guldo Jeider. Berammortha für den redaktimellen De Hauf Jorighid, für den Reflame- und Nazeigenteil Heinr, Wacht, für den Druck und Verlag Milh. Holzapiel, fämil, in Biedeich, Kontiles beud und Bering ber Buchbruderet Guibe Zeibier in Biebriff



Tausendfack bewährte Brechdurchfall. → Diarrhöe, Darmkatarrh, etc

paben lich zahlveiche Habre gewöhnt, Benberr-Tahlel ten migamehmen. Die bige Luft, das raide Auf areife bie Rebie an mirb traden, ber dale to und bie Stimme bet now won ber Jahm er Bubert Tabletten der: wie fie im Will gerneben, Lindern sie Delferteit mid ichanien et freien Onis. Der Gre itt in ollen Monthefen 1 em Schachtel.

mit Zusata von Seimtak Te pentin und Boran. Das Ber anm Kochen der Waseho geft her garant, reine Kern 5

Jodes Selfenpulvola Gastay Erkel, C. W. Polits II

Patrik obemisch reiner Kerseiner Seifes n. feiner Tollette Seife Wieslanden, Language 52 Ninderingo hed Herra F. Sohnelderhohn, Ibelia strasse II, Biebrich a. Bi-

2 Urbeitspferde Donn 2 leichte Sederrollell

Bermaim Beife, Erbenfell

Nahrung bei:

fochleim n. W., den 16 Epr Die Beligeid Bridge Berficherungsords er 1912 ab erfolgenbe Cit Die Inwallbemperfaberun a tripple map mor ter sine a Subutlaste I von 14 in Lohnfloffe II von 20 in Lountleffe III von 2 Countlage IV pon 30 a Sobotione V pon 30 Reichs Bericherungsamt dermen ber neuen Mor enmorten bei ben Reid erfantshellen ju baben] Me Beit nach bein 1. 3

Bezugspreis: momatlich

Deingerlahn; zu gleicher

ofne Belleligelb, auch !

amiliche Beko

der Stadt Hod

Donnerstag, ben 17. 2fpril

boju ergebenft einfabet.

Sociheim a. M., Den 11. M.

Barfchlag betreffend bie

Beinch um Beleuchtung

griffellungsbefchluß ber

Erweiterung ber Lichtiel

ban ber Mitemaner- bie & Ermeiterung bes Ortelint

Borloge einer Raffenreut

Bestimmung ber Revijo

Beelage eines Schreibens 9. Bejuch ber Cantititstolor

mes als Contides-Depot

Bertandematerial win.

L. id son zwei Magifir son Joh. Mat. Herliftmar

27. April 1913 ab. Haushaltungsplan für 18

ale biefige Gemeinbe bat ein uemuglichen Bullen, gelbiet

bachese und amer pr. Me-belle serfeben, fansen ber an im Shapikrat eingereicht we

beifeim a. DR., ben 12. 23p

der Signalweg nach Anche

gingbarbeiten um Greitog

Befonn

Beform

belbhütern Dienst.

beamten

Stadtperord

ges. Summ

Tagret

Marten zu verwenben.

20 Ben imb zum Zwede b

21 1, 55 1442 bis 1414 be 36 bes Invalidenversicher thedung betreffend bie Munben Beitragamarfen. flen bea Reichn-Berficher Die Rudfigt bierauf in ber eberften haßbehürde in dim 30. Auni 1912 einf lim alie Marten mur nu

30m bi. Dezember 1913 bei ben Marfenverfaufe Grund der neuen Befür Grung tonnen vom Jahr 3 alle Berfüherungsberer And Bolasmarten einer nente für den fat, daß fie beträgt i Mart, un eten ben ber Poft mid b

ichende Betaummindum

Befanntmadung ber Befanntmadung ber Bis bliesboben Land erle bermenbenben Beitrager

Biren Burgermeifter erfe n Sielle, burch die Orisb openies zur Remeinis der th micherholt persifentiat estoben, ben R. Samiar I

be Deligricermatium freddy bei bestehen bei dem Publich

Hitz-

1914

Sogennante Mottenmittel hemmen micht die Entwicklung der Moltenbrut

Pelz-Aufbewahrung

Sarbgemässe Behandlung — Reinhaltung mittels Druckluft — Gekühlte Aufbewahrungs-Räume mit bewegter Luft - Keintreibaltung durch Formalinverfahren --- Ausbesserung kleiner Schäden kestenlös --Niedricer Gebührensatz - Für Mantel und Jacken je nach Wert von Mark 130 an - Kelliers und Muffe von Mark 0.40 an - Garantie gegen jeden Schaden - Auch nicht bei mir gekaufte Peigwaren übernehme ion hercitwilligst any Authownbrang - Preinfiste gratis and franke.

Leonhard Hitz

Spezialhnus für feine Peizwaren Frankfurt Z. El. Rossmarkt 15, Teleph. 1 4257 Offenbach a. H. Frankfurter Str. 42, Yeloph. 8.

scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche unschädlich

Wiesbaden 1909

9999999999999999999999999

Erhaltung und Förderung seiner Gesundhelt Weln trinkt, der sellte unbedingt meinen seit über 30 Jahren bekannten u. bewährten naturreigen Hotwein "J. Rapp's Brindisi66

mit dem "Rappen"

als tägliebes Tischgetrünk benützen, zumal der Preis von 90 Pfennig für die Flasche ohne Glas, für den vor-züglichen, kräftigenden Qualitätzwein ein sehr billiger ist. "J. Rppp's Briedis!" mit dem "Rappen" wird regelmässig von Herra Fradeuser Dr. Fresenius unter-gücht, ist vollkemmen instarrein und wird such ärzitich wielfach emplohlen. — Manhen Bie einen Versuca.

J. Rapp, Hoflieferant, Wiesbaden

Verkaufsstellen in Biebricht Friedr. Matter, Hot Droperte, G. Meidhöter, Carolin-Drogerie, F. Schneiderhöhe, Ebelestresse.

00000000000000000000000000000

= Auf Kredit

Möbel

Kompl. Einrichtungen

jeder Art, sowie elazulne Stucke

Möbel, Betten und Polsterwaren. moderne Stuhlwagen. Stets Eingang aller Neubeiten.

Kleinste Anzahlung u. bequemste Telizahlung. Wolf, Wiesbaden, Friedrichstr. 41.

Herreu-, Knaben- und Damen-Garderobe in rutcher Auswahl. Manniakturwaren, Kinder- und

gu werfmifen